

Infoblatt der Elisabethschule



Jahrgang 1 – Nr. 2 · Marburg, September 1999

Sextanerfest · Tombola-Ergebnis von DM 870,- · Kulturelle Praxis in der Schule · Kunstausstellung
· Klassenfahrt der Klasse 8 b · Klassenfahrt der Klassen 6 b und 6 e · Wissenschaftliche
Auszeichnung · Räume · Baden gehen · Moskau – Moskau · Fußball · Redaktion

Alle Infoblätter in der Übersicht

Sextanerfest

Ein überwältigendes Echo fand die Einladung zu unserem diesjährigen "kleinen" Schulfest. Über

1.300 Kinder und Erwachsene tummelten sich in den Fluren und Klassenzimmern des Schulgebäudes und auf den diversen Schulhöfen. Mit großem Einfallsreichtum und erstaunlicher Kreativität hatten alle Klassen und Tutorengruppen Überraschungen und Attraktionen für unsere 180 Schulanfänger und ihre Familien vorbereitet. Um es mit Sarah aus der 5 auf einen kurzen Nenner zu bringen: "Danke, es war einfach super."

[nach oben ▲](#)

Tombola-Ergebnis von DM 870,- als Spende für türkische Erdbebenopfer

Über 400 kleine und große Preise unterstützte die Spendenfreudigkeit der Besucher des Schulfestes der Elisabethschule. Wir danken allen Spendern, so z.B. der Klasse 6 e, den Kolleginnen und Kollegen und folgenden Firmen:

Fitnesscenter Workout, Oberhessische Presse, Cafe Leda, Supermarkt HL, Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Jacques' Weindepot, Pianohaus Stein, die Aral-Tankstelle am Krummbogen und McDonalds.

[nach oben ▲](#)

Kulturelle Praxis in der Schule

Nach vielen erfolgreichen Theater- und Musikaufführungen im letzten Schuljahr sind die Planungen für das laufende Jahr bereits angelaufen. Folgende Termine sollten Sie sich vormerken:

Donnerstag, 25.11.1999	Goethefeier (Theater-AG Sek. II - Herr Hatscher)
Dienstag, 21.12.1999, 17.00 Uhr zwischen 20.01. und 28.01.2000	Musikalische Weihnachtsfeier (Herr Wolf)
Freitag, 05.05./Montag, 08.05. und Dienstag, 09.05.2000	'Heroine Lies' (Englischtheater AG – Frau Benz-Hoff)
	Musical 'Grease'

Ende August 2000

(Musical AG – Herr Wilmsmeyer)

Aufführung der Theater-AG 7–10
(Frau Kahnwald)

J. Kahnwald

[nach oben ▲](#)**Kunstaussstellung**

Dank einer großzügigen Zuwendung von E. Th. Korflür, dem Ehemann der 1993 verstorbenen Marburger Künstlerin Hanna Korflür, erhält die Elisabethschule eine Werkgruppe der Künstlerin. Wir haben uns für eine Serie von Collagen entschieden, die im Treppenhaus der Schule gehängt werden sollen. Im Zusammenhang mit der Einweihung dieser Gabe werden wir mit weiteren Arbeiten der Künstlerin eine "Kabinettausstellung" in unserem Hause zeigen. Eröffnet wird die Ausstellung am Montag, dem 22.11.1999, um 17.30 Uhr mit einer kleinen Vernissage. Sie kann dann bis zum 06.12.1999 zu den üblichen Öffnungszeiten der Schule besichtigt werden. Wir erhoffen durch die Hilfe des Kulturstandes der Stadt Marburg weitere Arbeiten der Künstlerin in Vitrinen zeigen zu können. Hanna Korflür war vor Aufnahme ihres Kunststudiums Ende der 30-er Jahre Schülerin der Elisabethschule.

P. Hatscher/U. Behrle

[nach oben ▲](#)**Klassenfahrt der Klasse 8 b**

Vom 25. August bis zum 1. September 1999 führte die Klasse 8 b mit Frau Ittner und Herrn Wolf als Begleitern einen Segelkurs in Salem am Kummerower See in Mecklenburg-Vorpommern durch. Ziel war der Erwerb des Segelgrundscheines, und fast alle Schülerinnen und Schüler bestanden die theoretisch-praktische Abschlussprüfung.

Bei schönstem Wetter waren wir fast den ganzen Tag in kleinen Gruppen (3 bis 4 Besatzungsmitglieder pro Boot) auf dem See, um all jene Handgriffe und Manöver zu trainieren, die man beim Segeln beherrschen muss. Die Unterkunft in der Kolping-Familien-Ferienstätte Salem war sehr gut, und zu dem mit fast 40 Quadratkilometern Wasserfläche viertgrößten See der Mecklenburgischen Seenplatte hatten wir nur etwa 200 m zu laufen. Die Stimmung war meistens gut, und viele wären gerne noch länger geblieben!

D.E. Wolf

[nach oben ▲](#)**Klassenfahrt der Klassen 6 b und 6 e nach Neukirchen/Knüll (14. bis 16.09.1999)**

Stahlblauer Himmel und hochsommerliche Temperaturen schufen eine hervorragende Grundlage für unsere Fahrt in das EC-Freizeitheim nach Neukirchen.

Das ansprechende Ambiente des großen Hauses mit seinem weitläufigen Gelände und vielfältigen Freizeitgestaltungs- und Sportmöglichkeiten (Fußballrasenplatz, zwei Volleyballfelder, Mühle-/Schachplätze, große Feuerstelle, mehrere hundert Quadratmeter gepflegte Rasenfläche und überdachte Tischtennisplatten, Kickerautomat, Poolbillard im Haus) und der in unmittelbarer Nähe liegende Knüllwald bilden neben der überschaubaren historischen Kleinstadt eine vorzügliche Grundlage für ein abwechslungsreiches Programm.

Mit einer vom Freizeitheim vorgeplanten, spannenden Stadtrallye, Hüttenbau im Wald, wilder Wasserbombenschlacht im großen Garten,

(Nacht-) Wanderungen, Lagerfeuer, Disco, der Führung zum Türmerstübchen und dem Besuch des Heimatmuseums - um lediglich einige Schwerpunkte zu nennen - verbrachten wir eine sehr erlebnisreiche und schöne (zu kurze) Zeit in Neukirchen, die wir mit einem einstündigen Aufenthalt im Knüll-Wildpark (sehenswert!) abschlossen.

Einige Hinweise für die Schülerinnen und Schüler der jetzigen Klassen fünf:

1. Neukirchen ist eine (Klassen-)Reise wert! (Wer viel wüß, fährt in den Knüll!)
2. übt vor der Fahrt das Bettenbeziehen
3. Tischabwischen und Geschirrabtrocknen stellen für einige Herausforderungen dar, die sie bis an ihre Grenzen treiben.

G. Kraft

[nach oben ▲](#)

Wissenschaftliche Auszeichnung

Auf dem Tag der hessischen Landesgeschichte, am 19. September 1999 in Fritzlar, erhielt unser Kollege Volker Fischer den Wissenschaftspreis 1998 der Hessischen Landesgeschichte für seine Arbeit: "Stadt und Bürgertum in Kurhessen. Kommunalreform und Wandel der städtischen Gesellschaft 1814 - 1848".

Mit diesen Untersuchungen wurde Herr Fischer im Frühjahr 1999 vom Fachbereich Geschichtswissenschaft der Philipps- Universität Marburg promoviert. In der Laudatio betonten die Preisverleiher die Gründlichkeit und Originalität seiner sozialwissenschaftlich-politischen Untersuchungen zu allen 62 kurhessischen Städten und die überzeugenden Ergebnisse, die regional, landesgeschichtlich und darüber hinaus von Bedeutung sein werden. Zusammen mit der Urkunde wurde das Preisgeld in Höhe von DM 5.000 übergeben, das in diesem Jahr die Energie Aktiengesellschaft Mitteldeutschland (EAM) gestiftet hat. Es wird ihm angesichts der hohen Druckkosten sicherlich als Zuschuss zur Veröffentlichung seiner Dissertation willkommen sein.

Herzlichen Glückwunsch!

G. Heinemeyer

[nach oben ▲](#)

Räume

6 Klassenräume im Gebäudeteil B sind renoviert übergeben worden und 1 Klassenraum wurde von Eltern renoviert.

[nach oben ▲](#)

Baden gehen

Ehemalige und Sponsoren ermöglichten den Kauf eines neuen Ruderboots, von 2 Canadiern und 5 Kajaks. Die Übergabe der Boote erfolgte im Rahmen des Festes "70 Jahre Bootshaus der Elisabethschule" am 3. September 1999.

[nach oben ▲](#)

Moskau - Moskau

Nach 10 aufregenden, informativen und anregenden Tagen in Moskau ist unsere Austauschgruppe mit Frau Müller-Mennenöh am 25.09.1999 wieder wohlbehalten in Marburg eingetroffen. Die russischen Partner

werden im Januar 2000 erwartet.

[nach oben ▲](#)

Fußball

Glück haben 5 Fußballfans unter den Schülerinnen und Schülern, die bei der Verlosung am 1. Schultag 5 Freikarten für ein Bundesligaspiel gewonnen haben. Zusammen mit dem neuen Schulleiter werden sie am Samstag, dem 23.10.1999, das Spiel Eintracht Frankfurt – Schalke 04 besuchen. Abfahrt ist 12.37 Uhr vom Hauptbahnhof Marburg. Wer Lust hat, die Gruppe (auf eigene Kosten) zu begleiten, sollte sich bald Karten bei der OP-Geschäftsstelle in der Gutenbergstraße besorgen.

[nach oben ▲](#)

Redaktion

Ingrid Damm, Karl Heinz Fuchs

[nach oben ▲](#)